

<b>Zeitschrift:</b>	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
<b>Band:</b>	120 (1994)
<b>Heft:</b>	41
<b>Artikel:</b>	Der staatstragende Wettbewerb für Kreative : an einem Schweizer Bomber Harmonie erleben
<b>Autor:</b>	Fries, Brigitte / Senn, Martin / Raschle, Iwan
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-611046">https://doi.org/10.5169/seals-611046</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der staatstragende Wettbewerb für Kreative

# AN EINEM SCHWEIZER BOMBER MONIE ERLEBEN

VON BRIGITTE FRIES UND MARTIN SENN (KREATION  
UND GRAFIK) UND IWAN RASCHLE (TEXT)

Der Zeitgeist fordert Opfer, die moderne Armee auch. Nostalgie ist zwar recht und gut, bringt das Land aber nicht weiter im Ernstfall. Wir brauchen kein fliegendes Fliegermuseum, sondern eine schlagkräftige Luftwaffe, um die Alpenfirne vor dem bösen Feind zu schützen.

Die Chefstrategen im Eidgenössischen Militärdepartement haben das erkannt und stauben die Schweizer Luftwaffe tüchtig aus. Vom Trend überrollt wird auch die Patrouille Suisse mit ihren wunderschönen alten Huntern. Nach dreissig Jahren Kunstflug werden die Schweizer Kunstpiloten im nächsten Frühjahr auf moderne Tiger-Düsensets umsteigen müssen, was sehr hart ist, wie ein betroffener Pilot bestätigt: «Wer so lange mit jemandem Dienst gemacht hat, kommt sich halt schon nahe.»



Um die Piloten für den Technoschub zu motivieren und weil die Patrouille Suisse nun so furchtbare Identifikationsprobleme hat, veranstalten *L'illustré* und *Schweizer Woche* aus dem Hause Ringier einen originellen Wettbewerb: Bemalen Sie einen Tiger-Jet der Patrouille Suisse. Erleben Sie die Harmonie der Farben, entwickeln Sie ein Gespür für Ausstattung und Design, kreieren Sie etwas ganz Spezielles!

Teilnahmeberechtigt sind laut Wettbewerbsbeschrieb professionelle Grafiker, Künstler, Designer, Werbefachleute etc. (Kategorie I), alle die nicht zur Kategorie I gehören, mit Ausnahme jener, die zur Kategorie III gehören (Kategorie II), und Kin-



der von sieben bis vierzehn Jahren (Kategorie III).

Auch Sie sind eingeladen, einen kreativen Illustrationsvorschlag einzureichen, liebe Leserinnen und Leser des *Nebelpalters*. Im Gegensatz zum Hause Ringier verzichten wir allerdings auf Punkt 3 der Teilnahmebedingungen: «Das Hoheitszeichen und die Immatrikulation des Flugzeuges dürfen weder bedeckt, verschoben noch verändert werden. Die Waffen werden nicht bemalt.»

Also, an die Stifte und Pinsel, liebe Freundinnen und Freunde farbiger Kriegsgeräte und Bomben. Der Gewinnerin oder dem Gewinner des l' *Illustré*-

und *Schweizer-Woche*-Wettbewerb winkt ein Check in Höhe von 3 500 Franken sowie die einmalige Chance, einen Vorzeigetiger komplett bemalen zu können. Damit Sie Ihren Beitrag nicht aus dem leeren Bauch heraus kreieren müssen, stellen wir Ihnen auf diesen Seiten einige Arbeiten vor, die unter den bis heute eingereichten Vorschlägen herausstechen und für die gute Gewinnchancen bestehen. Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Malen und schliessen uns dem Aufruf der *Schweizer Woche* an: «Animieren Sie Ihre Familie und Freunde zum Mitmachen!» Damit die Armee schöne Tigerli bekommt.

